

# Berückende Rückert-Vertonungen

**Auftakt:** Das Forum Lied startete am Wochenende in die neue Konzertsaison. Absolventen des Kurses Liedinterpretation von Peter Kreutz sangen Kunstlieder nach Texten von Friedrich Rückert. Eine Teilnehmerin holte am Ende sogar einen ganz jungen Fan auf die Bühne

Von Heike Sommerkamp

■ **Gütersloh.** Sie möchten Opernsänger, Lehrer oder Musikwissenschaftler werden, sie studieren an der Musikhochschule Detmold mit Hauptfach Gesang – und nahmen am Kurs Liedinterpretation teil: Am Wochenende konnten Forum-Lied-Besucher auf der Studiobühne des Theaters acht ganz unterschiedliche Sängerpersönlichkeiten kennen lernen, am Flügel intensiv und eng begleitet von Peter Kreutz.

Für den Interpretationskurs hatte dieser eine kontrastreiche Liedfolge zusammengestellt, mit Komponisten von Romantik bis Alban Berg



**Kurstreffen:** Yeajin Jo (v.l.), Laurin Siebert, Franziska Giesemann, Dasom Lee, Tabea Mahler, Sebastian Kausch, Isabelle Hoyer und Kyungjin Lee um Peter Kreutz am Flügel. FOTO: HEIKE SOMMERKAMP

und Gustav Mahler – alles auf Texten des Dichters Friedrich Rückert. Franziska Giesemann bleibt den Hörern sicherlich im Ohr: Mit facet-

tenreichem, oft strahlend aufblühendem Sopran faszinierte das Publikum. Eine ganz andere Sängerpersönlichkeit ist Sebastian Kausch, der mit

breitem Lächeln von Tränen und Liebe, von Jasmin und Blickwechsellern sang. Oder Sopranistin Dasom Lee, die technisch perfekt sich anspruchsvollen Liedern widmete. Tabea Mahlers Mezzosopran schmiegte sich in weichem Fluss in die Biegungen der Melodien, den sie bei Carl Reineckes „O süße Mutter“ mit hinreißender Jungmädchenfreude vitalisierte. Yeajin Jo, Mezzosopran aus Korea, wurde zunehmend warm mit den Güterslohern und zelebrierte besonders ihr letztes Lied „Liebst du um Schönheit“, ebenfalls von Reinecke.

Vom ersten Ton an von vibrierender Präsenz Kyungjin Lees klarer Sopran, den die

junge Koreanerin mit Sentiment führte. Bassbariton Laurin Siebert setzte dagegen auf weiche Zurückhaltung und verhaltene Lautstärken. Die größte Überraschung bei der Matinee lieferte Isabelle Hoyer: Mit zurückhaltendem, natürlich-sanftem Sopran und sensibler Gestaltung sang sie sich in die Herzen der Hörer.

Doch bei den letzten, von allen gemeinsam vorgetragenen Liedern verließ sie plötzlich eilig Bühne und Saal. Erst als sie zum Schlussapplaus wiederkehrte, einen zufriedenen Säugling auf Arm, wandelte sich das allgemeine Kopfschütteln über ihr Davoneilen in verständnisvolle Zustimmung.

## Termine

- ◆ 27./28. Dezember, jeweils um 19.30: Bartolomeo Stasch (Bass) singt Franz Schubert, Carl Loewe
- ◆ 18. Februar, 17 Uhr, 19. Februar, 11.30 Uhr: Richard Resch (Tenor) singt Franz Schuberts „Schöne Müllerin“
- ◆ 27. Mai, 17 Uhr, 28. Mai, 11.30 Uhr: Skandinavischen Lieder und Duette mit Charlotta Henricson und Eeva Tenkanen (Sopran).
- ◆ Am 29. und 30. Dezember finden darüber hinaus zwei Sonderkonzerte statt.